

Sitzungsbericht vom 25.06.2026

1. Blutspender-Ehrungen des Deutschen Roten Kreuzes

Bürgermeister Feigl ehrte fünf Simmozheimer Bürgerinnen und Bürger, die bereits zahlreiche Male Blut gespendet und dadurch zur Heilung und Rettung von Kranken und Verletzten beigetragen haben.

Er bedankte sich bei Daisy Breitling, Tuncay Göksügür, Sascha Martens, Julia Ott und Kornelia Wind (jeweils 10 Blutspenden) für ihren vorbildlichen Einsatz und überreichte den Anwesenden als kleines Zeichen großer Anerkennung die Blutspender-Ehrennadeln und Urkunden des Deutschen Roten Kreuzes sowie ein kleines Geschenk der Gemeinde.



Foto: Tuncay Göksügür, BM Feigl, Julia Ott

2. Fragestunde

Buslinienverkehr Simmozheim - Weil der Stadt

Aus der Mitte der anwesenden Bürgerinnen und Bürger wurde nachgefragt, ob im Zuge der Neuregelung der Buslinien im Landkreis Calw nach Inbetriebnahme der Hermann-Hesse-Bahn die frühe Verbindung werktags um 04.45 Uhr von Simmozheim zum Bahnhof Weil der Stadt tatsächlich nicht mehr vorgesehen sei. Dies bestätigte Bürgermeister Feigl. Er stehe zu diesem Thema bereits im Austausch mit dem Landratsamt und setze sich dafür ein, dass diese Frühfahrt für die Schichtarbeiter weiterhin angeboten wird.

Weitere Fragen wurden nicht gestellt.

3. Stellungnahmen zu privaten Bauvorhaben gegenüber der Baurechtsbehörde

a) **Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Kfz-Stellplatz, Eulertstr. 31**

Der Gemeinderat fasste bei 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen folgenden **Beschluss**:

1. Das gemeindliche Einvernehmen zum vorliegenden Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Kfz-Stellplatz auf dem Flst. 4479, Eulertstr. 31 wird erteilt.
2. Gemäß den Vorgaben des Bebauungsplans ist pro Wohnung ein Quartier für gebäudewohnende Vogel- oder Fledermausarten anzubringen.

b) **Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage und Kfz-Stellplatz, Eulertstr. 16**

Der Gemeinderat fasste bei 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen folgenden **Beschluss**:

1. Das gemeindliche Einvernehmen zum vorliegenden Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage und Kfz-Stellplatz auf dem Flst. 4498, Eulertstr. 16 wird erteilt.
2. Die Vorgaben des Bebauungsplans zu etwaigen Stützmauern sind einzuhalten.
3. Gemäß den Vorgaben des Bebauungsplans ist pro Wohnung ein Quartier für gebäudewohnende Vogel- oder Fledermausarten anzubringen.

c) Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau einer Dönerproduktion mit Büro und Betriebswohnung, Im Mönchgraben 13

Der Gemeinderat fasste bei 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen folgenden **Beschluss**:

Das gemeindliche Einvernehmen zum vorliegenden Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau einer Dönerproduktion mit Büro und Betriebswohnung, Im Mönchgraben 13 wird erteilt.

4. Gemeindeverwaltungsverband Althengstett (GVV)

- Übertragung der Erfüllungsaufgabe „Informationstechnologie (IT)“

Aus der Mitte der Verbandsversammlung des GVV wurde schon mehrfach der Wunsch geäußert zu prüfen, ob im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit weitere Aufgaben auf den GVV übertragen werden sollten, soweit dies wirtschaftlich und sinnvoll ist.

Dazu hat am 15.04.2026 ein Workshop stattgefunden, bei welchem die Zusammenarbeit im Bereich der IT für alle Verbandsgemeinden als Priorität 1 herausgearbeitet wurde.

Die fortschreitende Digitalisierung der Verwaltung stellt auch kleinere Gemeinden vor immer größere Herausforderungen. Die Anforderungen an IT-Infrastruktur, IT-Sicherheit (Bedrohung durch Cyberangriffe) sowie die kontinuierliche Wartung und Weiterentwicklung der Systeme nehmen stetig zu und erhöhen die Komplexität und den Umfang der IT-Aufgaben erheblich.

Hinzu kommen gesetzliche Vorgaben wie das Onlinezugangsgesetz (OZG) sowie die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und auch das Thema „KI“ wird die Verwaltung in Zukunft beschäftigen.

Bisher haben alle 4 Gemeinden im GVV diese Themen eigenständig erledigt.

In der Gemeinde Simmozheim werden die Betreuung des Netzwerkes und der Hardware im Rathaus und den Außenstellen, mit Ausnahme der Schule, seit Jahren von einem Dienstleister erbracht, der auch die Gemeinden Gechingen und Ostelsheim sowie weitere Kommunen betreut. Aus Sicht der Gemeinde Simmozheim verläuft die Zusammenarbeit sehr gut. Die Gemeinde Althengstett beschäftigt einen eigenen IT-Mitarbeiter.

Themen wie die Umsetzung des OZG und der DSGVO oder auch die Beschaffung von Telekommunikationsanlagen werden bisher von Mitarbeiterinnen der Verwaltung erledigt, wobei diese Themen aufgrund des anderen Aufgabenspektrums in den Fachbereichen nur mit einem begrenzten zeitlichen Aufwand berücksichtigt werden können.

Die Überlegungen im GVV zielen darauf ab, die IT-Aufgaben (Betreuung der Netzwerke, Umsetzung von OZG, DSGVO etc.) künftig für alle vier Verbandsgemeinden gemeinsam zu organisieren und zentral zu steuern. Hierzu soll ein Konzept erarbeitet werden, das darauf abzielt Ressourcen zu bündeln, die Redundanz zu erhöhen und die personellen Kapazitäten zu schaffen.

Der Gemeinderat fasste nach kurzer Beratung bei 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen folgenden **Beschluss**:

Die geschäftsführende Verbandsgemeinde Althengstett wird beauftragt, gemeinsam mit den anderen Verbandsgemeinden ein Konzept für eine gemeinsame IT-Organisation zu erarbeiten und der Verbandsversammlung des GVV zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

5. Kalkulation und Festsetzung der Benutzungsgebühren 2026/27 und 2027/28 für die Kinderbetreuungseinrichtungen

Neufassung der Gebührensatzung

Bei der Festlegung der Gebührensätze für die Kinderbetreuung in Kindergarten und Krippe orientiert sich die Gemeinde Simmozheim seit vielen Jahren an den gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und kommunalen Landesverbände, die jetzt auch wieder für die Kindergartenjahre 2026/27 und 2027/28 vorliegen.

Für das Kindergartenjahr 2026/27 wird von den Verbänden eine Erhöhung der Elternbeiträge um 4,5 % und für das Kindergartenjahr 2027/28 um 4,0 % empfohlen. Diese Erhöhungen berücksichtigen die Tarifsteigerungen bei den Personalkosten sowie einen Zuschlag für die allgemeinen Kostensteigerungen.

Grundlage für die Bemessung der Benutzungsgebühren ist die familienbezogene Sozialstaffelung, bei der alle in der Familie lebenden Kinder bis zur Vollendung ihres 18. Lebensjahres berücksichtigt werden.

Die Entgelte für die Schulkindbetreuung wurden zuletzt ab dem Schuljahr 2022/23 angepasst.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die für den Bereich der Kitas empfohlenen Erhöhungen von 4,5 % bzw. 4,0 % in den kommenden beiden Schuljahren auch auf die bisher geltenden Elternbeiträge im Schülerladen anzuwenden, um auch hier dem Kostenzuwachs der vergangenen Jahre Rechnung zu tragen.

Aktuell werden nur die Kindertagesstätten der Gemeinde als öffentliche Einrichtung geführt, für die eine öffentlich-rechtliche Gebühr erhoben wird. Dagegen ist der Betrieb des Schülerladens (SchüLa) bisher privatrechtlich organisiert und es wird ein privatrechtliches Entgelt erhoben.

Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter nach dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG), welcher ab dem Schuljahr 2026/27 stufenweise eingeführt wird (beginnend mit der 1. Klassenstufe), entsteht für die Kommunen eine neue Situation. Die Schülerbetreuung ist nicht mehr ein freiwilliges Angebot der Gemeinde, sondern eine Pflichtaufgabe. Der Rechtsanspruch gilt auch in den Ferien, bei einer Schließzeit von maximal 4 Wochen. Daher wird ab dem Schuljahr 2026/27 auch der SchüLa als öffentliche Einrichtung geführt; statt den bisher privatrechtlichen Entgelten werden öffentlich-rechtliche Gebühren erhoben.

Die Gebührenerhebung wird deshalb ab 01.09.2026 in einer Satzung geregelt, mit einem Gebührenverzeichnis, das sämtliche Angebote der Kinderbetreuung in Simmozheim von 0 – 14 Jahren abbildet.

Hinweis der Verwaltung:

Die Satzung samt Gebührenverzeichnis für die Kindergarten-/Schuljahre 2026/27 und 2027/28 ist in diesem Mitteilungsblatt abgedruckt.

Der Gemeinderat fasste bei 9 Ja-Stimmen (Gemeinderäte L. Auwärter, R. Auwärter, Baral, Di Muzio, Lachenmann, Mohr, Repphun, Winkeler, Bürgermeister Feigl), 3 Nein-Stimmen (Gemeinderäte Bauser, Jourdan, Lang) und 0 Enthaltungen folgenden **Beschluss**:

1. Der Gemeinderat hat sich die beigefügte Gebührenkalkulation zu Eigen gemacht. Er stimmt den für das Kindergarten-/Schuljahr 2026/27 und 2027/28 vorgeschlagenen Gebührensätzen zu.
2. Die in Anlage 5 der Drucksache 35/2026 beigefügte Neufassung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen wird beschlossen.

6. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Die Gemeinde darf zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach der Gemeindeordnung (§ 78 Abs. 4 GemO) Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung dieser Aufgaben beteiligen. Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem Bürgermeister. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat. Die Gemeinde erstellt jährlich einen Bericht, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Zweckbestimmung anzugeben sind, und übersendet ihn der Rechtsaufsichtsbehörde.

Der Fachbereich Finanzen & Vermögen erstellt dazu in regelmäßigen Abständen entsprechende Sitzungsvorlagen mit einer Übersicht der im Einzelnen erhaltenen oder eingeworbenen Zuwendungen. Aus Gründen der Transparenz werden dabei auch etwaige bestehende Geschäftsbeziehungen zwischen der Gemeinde Simmozheim und dem Zuwendungsgeber aufgezeigt.

Der Gemeinderat fasste bei 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen folgenden **Beschluss**:

Die Annahme der in der aktualisierten Anlage 1 zu Drucksache 37/2026 dargestellten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird genehmigt.

7. Bekanntgaben, Verschiedenes

a) Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm „Quartiersimpulse“ für das Projekt „Ehrenamtscafé im Bürgerzentrum“

Auf Vorschlag der Verwaltung fasste der Gemeinderat bei 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen folgenden **Beschluss**:

Die Gemeinde Simmozheim identifiziert sich mit dem Projekt „Ehrenamtscafé im Bürgerzentrum“ und stellt einen entsprechenden Antrag zur Inanspruchnahme von Fördermitteln aus dem Programm „Quartiersimpulse“ der Allianz für Beteiligung in Kooperation mit dem zivilgesellschaftlichen Partner. Sollte der Förderantrag erfolgreich sein, würde die Allianz für Beteiligung 80% der beantragten Fördersumme, maximal 85.000 €, übernehmen. Der Förderbedarf des Projekts durch die Gemeinde Simmozheim (Eigenanteil) würde entsprechend den Förderrichtlinien 20% der beantragten Fördersumme, demnach maximal 21.250 €, für einen Förderzeitraum von zwei Jahren betragen.

b) Glasfaseranschlüsse entlang der Backbonetrasse des Landkreises Calw

Bürgermeister Feigl berichtete, dass die vom Eigenbetrieb des Landkreises Calw verlegte Glasfaserleitung entlang der Backbonetrasse betriebsfähig ist. Der Betreiber des Netzes werde sich in naher Zukunft bei den Bürgerinnen und Bürgern melden, die einen Anschluss haben legen lassen.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis

c) Behebung von Mängeln im Erschließungsgebiet „Mittelfeld III“

Der Vorsitzende berichtete, im Kreisverkehr und an einigen Verkehrsinseln beim Neubaugebiet Mittelfeld III seien die beanstandeten Reflektoren wieder in die ursprüngliche Position gesetzt worden. Auch kleinere Mängel am Straßenbelag wären zwischenzeitlich behoben. Die Nacharbeiten an den Geländern entlang der Fußwege im Neubaugebiet seien allerdings noch nicht vollständig abgeschlossen.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis

d) Ergebnis Maibaumhocketse 2026

Die Verwaltung informierte über das Ergebnis der diesjährigen Maibaumhocketse. Dabei konnte ein Reinerlös von 1.691,10 € (2025 = 3.827,53 €) erwirtschaftet werden. Die Veranstaltung wurde vom Kleintierzüchterverein Simmozheim organisiert. Außerdem haben wieder der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung sowie die Hörnles Hexen und die Freiwillige Feuerwehr bei der Bewirtschaftung mitgewirkt.

Entsprechend der getroffenen Vereinbarung erhält der Fördertopf der Gemeinde von dem Reinerlös einen Anteil von 20 %, somit 338,22 € (2025 = 765,51 €). Der restliche Reinerlös wird auf die beteiligten Vereine und die Freiwillige Feuerwehr entsprechend den geleisteten Arbeitsstunden aufgeteilt. Damit erhält der Kleintierzüchterverein Simmozheim einen Betrag von 821,89 € (89 Arbeitsstunden), die Hörnles Hexen 346,30 € (37,5 Arbeitsstunden) und die Freiwillige Feuerwehr 184,69 € (20 Arbeitsstunden).

Der Fördertopf der Gemeinde für soziale Projekte hat danach einen aktuellen Stand von 4.621,17 €. Insgesamt wurden bisher Projekte in einem Umfang von 17.473,58 € aus dem Fördertopf unterstützt.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis

8. Anfragen und Anregungen

a) Bepflanzung in der neuen Ortsmitte

Auf Nachfrage aus dem Gremium erläuterte Bürgermeister Feigl, die Bepflanzung im Bereich zwischen Schillerareal und Friedhof sei zwischenzeitlich abgeschlossen. Dabei wären zahlreiche neue Bäume, Sträucher und Hecken gesetzt und die Hangflächen als Blühwiesen angelegt worden. Die Flächen der Blühwiesen würden aus fachlichen Gründen nicht so stark gewässert und weitgehend den normalen Umwelteinflüssen überlassen. Sie entfalten dann nach und nach jahreszeitabhängigen Bewuchs.

b) Grundwassermonitoring, Brunnenleitung

Auf Nachfrage aus dem Gremium berichtete die Verwaltung, dass die nötigen Installationen zur Überwachung des Grundwasserspiegels in den Tiefbrunnen der Gemeinde fast vollständig durchgeführt wurden und zeitnah einsatzbereit sind. Die Stadt Weil der Stadt benötige für ihren Prozess von Brunnenbohrungen noch etwas Zeit.

In diesem Zusammenhang teilte der Vorsitzende außerdem mit, dass der Schaden an der Leitung, die die Ortsbrunnen speist und der Schaden an der Ableitung der Quelfassung im Bereich der Mühle zwischenzeitlich behoben seien.

Die öffentliche Sitzung wurde um 21:00 Uhr geschlossen.